



FORUM
**KUNST
DES MITTELALTERS**

HILDESHEIM

16.–19. SEPTEMBER 2015

veranstaltet vom
Deutschen Verein für Kunstwissenschaft e.V.
in Kooperation mit
*dem Hornemann Institut der HAWK und
dem Dommuseum Hildesheim*

Deutscher Verein für Kunstwissenschaft e.V.
www.mittelalterkongress.de

FORUM KUNST DES MITTELALTERS 16.–19. SEPTEMBER 2015

Mitveranstalter



Förderer



Kooperationspartner



veranstaltet vom *Deutschen Verein für Kunstwissenschaft e.V.*

organisiert durch: Wolfgang Augustyn (München), Jiří Fajt (Berlin/Leipzig),
Rainer Kahsnitz (Berlin), Thomas Labusiak (Halberstadt/Quedlinburg),
Gerhard Lutz (Hildesheim), Jörg Richter (Bern), Marc Carel Schurr
(Straßburg), Harald Wolter-von dem Knesebeck (Bonn)
Tagungsbüro: Benjamin Bühring (Göttingen/Hildesheim)
Bildnachweis: Titelbild: Dommuseum Hildesheim (Ansgar Hoffmann);
Umschlagrückseite: Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Michaelis (Jens Kotlenga)
Gestaltung: Carolin Taebel (Hannover)

Zum dritten Mal lädt der Deutsche Verein für Kunstwissenschaft zum internationalen Kongress „Forum Kunst des Mittelalters“ ein, der vom 16. bis 19. September 2015 in Hildesheim stattfinden wird. Alle Wissenschaftler, die sich mit Fragen der mittelalterlichen Kunst beschäftigen, sind aufgerufen, in Referaten, Diskussionen und Gesprächen über Thesen und Ergebnisse zu sprechen.

Der Deutsche Verein für Kunstwissenschaft ist seit seiner Gründung bemüht, Forschungen zu allen Epochen der deutschen Kunst zu fördern, doch spiegeln zahlreiche, vom Verein herausgegebene Corpuswerke und Monographien auch das besondere Interesse an der mittelalterlichen Kunst. Mit den beiden bisher durchgeführten Veranstaltungen in Halberstadt (2011) und Freiburg (2013) hat der Verein, neben der Herausgabe wissenschaftlicher Publikationen und der Zeitschrift des Vereins, große, internationale Konferenzen ausgerichtet.

Die dritte Tagung soll wieder ein Forum für freien und offenen Gedankenaustausch über Kunstwerke des Mittelalters sein. Ort dafür ist die bedeutende Bischofsstadt Hildesheim mit dem jüngst durchgreifend renovierten Dom und den bedeutenden mittelalterlichen Kirchen sowie dem neu eröffneten Dommuseum. Schwerpunkt des Forums ist deswegen auch die Kunst des Früh- und Hochmittelalters, die in Hildesheim durch berühmte Beispiele repräsentiert ist.

Berlin, im Februar 2015
Wolfgang Augustyn
Deutscher Verein für Kunstwissenschaft

PROGRAMMÜBERBLICK FORUM KUNST DES MITTELALTERS

Mittwoch, 16. September 2015 (ab Seite 7)

10.00 – 12.00 Uhr: Stadtrundgang und Dombesichtigung

- 7 Treffpunkt: Foyer Dommuseum

14.00 – 15.30 Uhr: Sektionen

- 8 Neue Forschungen zu Bischofssitzen und Klöstern
in Ostmitteleuropa 10.–13. Jahrhundert
(HAWK, Campus Weinberg, Hörsaal)
- 9 Schmuck zwischen Früh- und Spätmittelalter
(HAWK, Campus Weinberg, Seminarraum 1)
- 9 Objekt und Kontext
(Dommuseum)

16.15 – 17.45 Uhr: Sektionen

- 8 Neue Forschungen zu Bischofssitzen und Klöstern
in Ostmitteleuropa 10.–13. Jahrhundert (Fortsetzung)
(HAWK, Campus Weinberg, Hörsaal)
- 10 Bischöfe im Hohen Mittelalter –
Mittler, Auftraggeber, Heilige
(HAWK, Campus Weinberg, Seminarraum 1)
- 11 Neue Forschungen zur liturgischen Gewandung
bis zum 12. Jahrhundert
(Dommuseum)

19.30 Uhr: Abendveranstaltung

- 11 Öffentlicher Vortrag:
Michael Brandt, Hildesheim
(Mariendom)

Donnerstag, 17. September 2015 (ab Seite 14)

9.00 – 12.30 Uhr: Plenarsektion

- 14 HAS VALVAS FVSILES – 1000 Jahre Bernwardtür
(HAWK, Hohnsen 2, Aula)

14.00 – 15.30 Uhr: Sektionen

- 16 Karolingische Kunst und die Suche nach
Authentizität/Carolingian Art and
the Quest for Authenticity
(HAWK, Campus Weinberg, Seminarraum 1)
- 17 Reliquienschreine im 12. und 21. Jahrhundert –
Herausforderung an die interdisziplinäre Forschung
(HAWK, Campus Weinberg, Hörsaal)
- 15 Ornament zwischen Ästhetik und Funktion.
Ein neuer Blick auf frühmittelalterliche Handschriften
(Dombibliothek)

16.15 – 17.45 Uhr: Sektionen

- 16 Karolingische Kunst und die Suche nach
Authentizität/Carolingian Art and
the Quest for Authenticity (Fortsetzung)
(HAWK, Campus Weinberg, Seminarraum 1)
- 17 Reliquienschreine im 12. und 21. Jahrhundert –
Herausforderung an die interdisziplinäre Forschung
(Fortsetzung)
(HAWK, Campus Weinberg, Hörsaal)
- 18 Ursprünge. Herkunftsnarrative zu Objekten,
Materialien und Techniken in Früh- und Hochmittelalter
(Dombibliothek)

19.00 Uhr: Abendveranstaltung

- 18 ICMA Lecture:
Christian Freigang, Berlin
(St. Michael)

PROGRAMMÜBERBLICK FORUM KUNST DES MITTELALTERS

Freitag, 18. September 2015 (ab Seite 22)

9.00 – 10.30 Uhr: Sektionen

- 22 Neue Forschungen zur früh- und hochmittelalterlichen Architektur in Italien/Nuove ricerche sull'architettura dell'alto e basso medioevo in Italia
(HAWK, Campus Weinberg, Seminarraum 1)
- 25 Sakraltopographien
(HAWK, Campus Weinberg, Hörsaal)
- 24 Um 1200. Die Rolle Hildesheims in einer Zeit „europäischer Globalisierung“
(Dommuseum)

11.15 – 12.45 Uhr: Sektionen

- 22 Neue Forschungen zur früh- und hochmittelalterlichen Architektur in Italien/Nuove ricerche sull'architettura dell'alto e basso medioevo in Italia (Fortsetzung)
(HAWK, Campus Weinberg, Seminarraum 1)
- 25 Sakraltopographien (Fortsetzung)
(HAWK, Campus Weinberg, Hörsaal)
- 26 Stets im Bild – der Beitrag der Epigrafik zur Datierung mittelalterlicher Kunst
(Dommuseum)
- 27 Neue Forschungen zum Bamberger Dom und seiner Ausstattung vom 11. bis zum 13. Jahrhundert
(HAWK, Campus Weinberg, Seminarraum 2)

14.00 – 15.30 Uhr: Sektionen

- 22 Neue Forschungen zur früh- und hochmittelalterlichen Architektur in Italien/Nuove ricerche sull'architettura dell'alto e basso medioevo in Italia (Fortsetzung)
(HAWK, Campus Weinberg, Seminarraum 1)
- 27 Neue Forschungen zum Bamberger Dom und seiner Ausstattung vom 11. bis zum 13. Jahrhundert (Fortsetzung)
(HAWK, Campus Weinberg, Seminarraum 2)

Freitag, 18. September 2015 (ab Seite 22) (Fortsetzung)

14.00 – 15.30 Uhr: Sektionen (Fortsetzung)

- 29 Wandmalerei des hohen Mittelalters: Kunstgeschichte und Restaurierung
(HAWK, Campus Weinberg, Hörsaal)
- 28 Europäisches und mediterranes Mittelalter: Handel, Mobilität und kulturelle Horizonte 600–1200
(Dommuseum)

16.15 – 17.45 Uhr: Sektionen

- 30 Wandmalerei des hohen Mittelalters: Kunstgeschichte und Restaurierung (Fortsetzung)
(HAWK, Campus Weinberg, Hörsaal)
- 31 Mobilität, Transfer und Austausch in der Kunst des frühen Mittelalters
(Dommuseum)
- 32 Stifter und Memoria von den Brunonen zu den Welfen
(HAWK, Campus Weinberg, Seminarraum 1)

19.00 Uhr Abendveranstaltung

- 32 Abendöffnung Dommuseum und Roemer- und Pelizaeus-Museum: Sonderausstellung „Die Wurzeln der Rose – Hildesheim im Mittelalter“
- 32 Empfang im Dommuseum

Samstag, 19. September 2015 (ab Seite 35)

ab 9.00 Uhr: Exkursionen

- 35 Braunschweig/Königsutter · Hildesheim · Loccum/Idensen · Wienhausen · Goslar · Bad Gandersheim · Hannover: Landesmuseum, Projekt Goldene Tafel



PROGRAMM

MITTWOCH, 16. SEPTEMBER 2015

10.00 – 12.00 Uhr

Stadtrundgang

*Treffpunkt:
Foyer Dommuseum*

16.00 – 18.00 Uhr

Führung durch den Mariendom

*Treffpunkt:
Foyer Dommuseum*

Leitung:

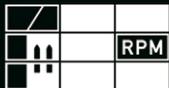
*Norbert Kessler und Claudia Höhl, Hildesheim:
Architektur und Ausstattung*

*Roksana Jachim, Hildesheim:
Die Restaurierung der Tintenfassmadonna*

HILDESHEIM

DIE WURZELN DER ROSE
IM MITTELALTER

31. MÄRZ - 4. OKTOBER 2015
WWW.HILDESHEIM-IM-MITTELALTER.DE



ROEMER- UND
PELIZAEUS-MUSEUM
HILDESHEIM



PROGRAMM

MITTWOCH, 16. SEPTEMBER 2015

14.00 – 17.30 Uhr

*Neue Forschungen zu Bischofssitzen und Klöstern
in Ostmitteleuropa 10.–13. Jahrhundert*

*Leitung und Moderation: Jiří Fajt, Prag
und Markus Hörsch, Leipzig
Organisation: Geisteswissenschaftliches
Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas
(GWZO), Leipzig
Ort: HAWK, Campus Weinberg, Hörsaal*

- ☞ *Christian Forster, Leipzig*
Einführung in das Thema
- ☞ *Teresa Rodzińska-Chorąży, Krakau*
Cathedrals, Bishop's Residences and
Monastic Architecture in Poland
until the Division of the State in 1138
- ☞ *Hanna Kócka-Krenz, Posen*
The beginnings of Poznań Bishopric
- ☞ *Jana Maříková-Kubková, Prag*
‘Ecclesia Sancti Viti, Wenceslai, Adalberti et
Sanctae Mariae et monasterium ecclesiae pragensis’:
A Reconstruction of the Building Phases and
Liturgical Topography of the Cathedral and
the Chapter Area
- ☞ *Aneta Bukowska, Krakau*
The Basilica in Central Europe
around the year 1000.
The Actual Research and Art-Historical Importance
- ☞ *Predrag Marković, Zagreb, und
Krešimir Karlo, Bjelovar*
Between Sources and Formal Analysis:
The Peculiar Case of St. Mary Magdalene in Čazma
- ☞ *Ladislav Varadzin, Prag*
Discovery of a triconch at Prague's Vyšehrad.

PROGRAMM

MITTWOCH, 16. SEPTEMBER 2015

14.00 – 15.30 Uhr

*Schmuck zwischen Früh- und Spätmittelalter:
kostbare Dinge – Medien des Blicks und der Berührung*

*Leitung: Silke Tammen, Gießen
Ort: HAWK, Campus Weinberg, Seminarraum 1*

- ☞ *Maria Stürzebecher, Erfurt und Klaus Wolf, Augsburg*
OWE MINS HERZ – Zur Ikonografie der hohen Minne
auf mittelalterlichen Schmuckstücken
- ☞ *Romina Ebenhöch, Gießen*
Anhänger in Buchform: Ein Phänomen des Spätmittelalters?
- ☞ *Vera Henkelmann, Aachen*
Chormantelschließen im Kontext ihrer
multimedialen Verwendung

14.00 – 15.30 Uhr

Objekt und Kontext

*Leitung: Theo Jülich, Darmstadt
Ort: Dommuseum*

- ☞ *Jean-Marie Welter, Luxemburg*
Karl der Große und sein Pferd: eine zeitgleiche Schöpfung
- ☞ *Johannes Tripps, Leipzig*
Zwischen Memoria und liturgischem Spiel:
Die Radleuchterstiftungen des hohen Klerus
- ☞ *Joseph Salvatore Ackley, New York*
„Style“ and the precious-metal object: Questions of work-
shop practice, technical knowledge, and object morphology
- ☞ *Mirjam Brandt, Bonn*
Heiligkeit als Denkmalschutz – Das Phänomen
der anachronistischen Sekundärreliquien

PROGRAMM

MITTWOCH, 16. SEPTEMBER 2015

16.15 – 17.45 Uhr

*Bischöfe im Hohen Mittelalter –
Mittler, Auftraggeber, Heilige*

Leitung: Bruno Klein, Dresden

Ort: HAWK, Campus Weinberg, Seminarraum I

- ☞ *Carola Fey, Stuttgart*
Zwischen Tradition und Innovation.
Mittelalterliche Bischöfe und ihre künstlerischen
Inszenierungen im Amt
- ☞ *Esther-Luisa Schuster, Bonn*
Der heilige Bischof für Jedermann.
Zugänge zur Bildvita des hl. Heribert von Köln
- ☞ *Jeannette Hommers, Köln*
Zwischen menschlicher Willensfreiheit
und göttlicher Gnade:
Der heilige Lazarus und die Bischöfe von Autun
- ☞ *Stefan Bürger, Würzburg*
Thietmars Chronik und der ottonische Dom
von Merseburg als heilsgeschichtliche Anker
in Zeiten politischer Bedrängnis

PROGRAMM

MITTWOCH, 16. SEPTEMBER 2015

16.15 – 17.45 Uhr

*Neue Forschungen zur liturgischen Gewandung
bis zum 12. Jahrhundert*

Leitung: Regula Schorta, Riggisberg

Ort: Dommuseum

- ☞ *Anja Bayer, Riggisberg*
Die Grabdalmatik Godehards († 1038) aus Hildesheim
und die sog. Dalmatik des hl. Germanus aus
Auxerre († 437 o. 448), vergleichende Studie zu Material,
Schnitt und Technik
- ☞ *Jutta Göpfrich, Hanau*
Vergleichende Studie zu den erhaltenen Pontifikalschuhen
Bischof Godehards (reg. 1022 – 1038)
- ☞ *Caroline Vogt, Riggisberg*
Die Gewänder Thomas Becketts im Schatz
der Kathedrale zu Sens

19.30 Uhr

Abendveranstaltung

Ort: Mariendom

- ☞ *Begrüßung durch den Generalvikar
des Bistums Hildesheim*
Werner Schreer
- ☞ *Musikalischer Auftakt*
Schola Gregoriana der Hildesheimer Dommusik
Leitung: Thomas Viezens
- ☞ *Öffentlicher Abendvortrag:*
Michael Brandt, Hildesheim
„Mentem et oculos pascere“ – Bernwards Kunst

DOROTHEE KEMPER

DIE GOLDSCHMIEDE- Bestand und Geschichte ARBEITEN AM seiner Restaurierungen DREIKÖNIGENSCHREIN im 19. und 20. Jahrhundert



Verlag  Kölner Dom
Roncalliplatz 2 / 50667 Köln
Tel.: 0221. 17940-390 / Fax: 0221. 17940-399
info@verlag-koelner-dom.de
www.verlag-koelner-dom.de

Der monumentale Dreikönigenschrein im Kölner Dom gilt heute als das größte und vielleicht technisch wie ästhetisch anspruchsvollste Goldschmiedewerk des abendländischen Mittelalters. Im 19. und 20. Jahrhundert hat der Schrein zahlreiche Verluste, Restaurierungen und Ergänzungen erfahren. Eine umfassende Dokumentation dieser Vorgänge wurde bisher jedoch nicht vorgenommen.

Erstmals werden nun alle Goldschmiedeelemente des Schreins zusammenhängend in seiner heutigen Form inventarisiert, in einem Katalog vorgestellt und in aktuellen Fotos publiziert. Um die einzelnen Restaurierungsphasen zu identifizieren und zu dokumentieren, wurden Archiv- und Bildquellen ausgewertet, hunderte Restaurierungsakten und -pläne zugeordnet, mikroskopische Detailvergleiche durchgeführt und umfangreiche chemische Analysen angefertigt.

Die Publikation bildet die Grundlage für weitere Forschungen zum Dreikönigenschrein und zu anderen Goldschmiedewerken des 12./13. Jahrhunderts, sowohl für den Originalbestand als auch für die oft prägenden Aspekte angleichender und formender Restaurierungsarbeiten der folgenden Jahrhunderte.

3 Bände im Schuber,
1.400 Seiten, 385 Farbabb.,
453 s/w-Abb.,
Leinen mit Schutzumschlag,
fadengeheftet,
22 x 29 cm
ISBN 978-3-922442-78-3
285,00 Euro

BAND 1
Textbeiträge

BAND 2
Bilddokumentation

BAND 3
Katalog und Anhang

Studien zum Kölner Dom,
Band 11

zugleich
Denkmäler Deutscher Kunst:
Corpus Scriniorum:
Die großen Reliquienschreine
des Mittelalters, Band 1,
Teilband 2,
hrsg. v. Deutschen Verein
für Kunstwissenschaft



Mit dem Kauf dieses Buches
unterstützen Sie das
Weltkulturerbe Kölner Dom!

PROGRAMM

DONNERSTAG, 17. SEPTEMBER 2015

9.00 – 12.30 Uhr Plenum

- ☞ **Begrüßung**
durch die Präsidentin der HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminen/Göttingen
Christiane Dienel
- ☞ **Begrüßung**
durch den Vorsitzenden des Deutschen Vereins
für Kunstwissenschaft e. V. Wolfgang Augustyn

HAS VALVAS FVSILES –
1000 Jahre Bernwardtür

**Leitung: Michael Brandt, Claudia Höhl und
Gerhard Lutz, Hildesheim**
Ort: HAWK, Hohnsen 2, Aula

- ☞ **Gerhard Lutz, Hildesheim**
Die Bernwardstüren –
Zum Stand der kunsthistorischen und technologischen
Untersuchungen
- ☞ **Karl Bernhard Kruse, Hildesheim:**
Der neu ergrabene Westbau als möglicher
Aufhängungsort der Bronzetüren Bischof Bernwards
- ☞ **Sebastian Ristow, Aachen**
Archäometrie und Archäologie an der Aachener Pfalz –
Bronzetüren und Tessellae
- ☞ **Bernhard Gallistl, Hildesheim**
ANGELICI TEMPLI. Kultgeschichtlicher Kontext
und Verortung der Hildesheimer Bronzetür
- ☞ **Wolfgang Christian Schneider, Hildesheim**
Zur Inschrift auf den Bernwardstüren

PROGRAMM

DONNERSTAG, 17. SEPTEMBER 2015

9.00 – 12.30 Uhr Plenum (Fortsetzung)

- ☞ **Henriette Hofmann, Hamburg**
Sinnpotenzialität und Prozess.
Erprobung eines dynamischen Verhältnisses von Bild
und Rahmen im Bildsystem der Hildesheimer Bronzetür
- ☞ **Claudia Höhl, Hildesheim**
Mariologische Aspekte auf dem Bilderzyklus
der Bernwardtür

14.00 – 15.30 Uhr

Ornament zwischen Ästhetik und Funktion.
Ein neuer Blick auf frühmittelalterliche Handschriften

Organisation: Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
**Leitung: Christian Heitzmann, Wolfenbüttel
und Gia Toussaint, Hamburg**
Ort: Dombibliothek

- ☞ **Johannes Vincent Knecht, Berlin**
Der latente Anblick –
psychologische und ästhetische Überlegungen
zur Wahrnehmung ornamentaler Grenzbereiche
- ☞ **Patrizia Carmassi, Wolfenbüttel**
Übergänge –
Ornamente zwischen Text, Buchstabe und Bild
in Handschriften des Früh- und Hochmittelalters
- ☞ **Andrea Worm, Graz**
Diagramm – Karte – Ornament:
die sieben Königreiche Englands

PROGRAMM

DONNERSTAG, 17. SEPTEMBER 2015

14.00 – 17.45 Uhr

*Karolingische Kunst und die Suche nach Authentizität/
Carolingian Art and the Quest for Authenticity*

*Organisation: International Center of Medieval Art,
New York*

*Leitung: Adam Cohen, Toronto and
Genevra Kornbluth, Glenn Dale*

*Moderation: Heather Pulliam, University of Edinburgh
and Genevra Kornbluth, Glenn Dale*

Ort: HAWK, Campus Weinberg, Seminarraum 1

- ☞ *Genevra Kornbluth, Glenn Dale*
An authenticating seal?
On the function of the double-sided jet intaglio in Sens

- ☞ *Julia Smith, Glasgow*
Reliability and Authenticity:
Accumulating relics in the early Middle Ages

- ☞ *Sigrid Danielson, Allendale*
Authoritative Origins:
Writing the Carolingian Artist

- ☞ *Anna Bücheler, Zürich*
The Making of a Story:
Virgil's Eclogues in the Flabellum of Tournus

- ☞ *Rachel Danford, Baltimore*
Reimagining the Carolingian Past
in the Westwerk at Corvey

- ☞ *Adam S. Cohen, Toronto*
Ottonian and Carolingian Art:
Modern and Medieval Perspectives

PROGRAMM

DONNERSTAG, 17. SEPTEMBER 2015

14.00 – 17.45 Uhr

*Reliquienschreine im 12. und 21. Jahrhundert –
Herausforderung an die interdisziplinäre Forschung*

*Leitung: Dorothee Kemper, Hildesheim
und Hedwig Röckelein, Göttingen*
Ort: HAWK, Campus Weinberg, Hörsaal

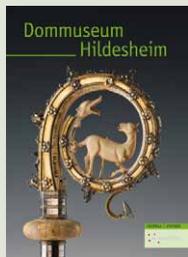
- ☞ *Dorothee Kemper, Hildesheim*
Das interdisziplinäre Forschungsprojekt
zu den Hildesheimer Schreinen
unter Mitwirkung von
Jürgen Bandsom, Leverkusen (Holzkern);
Regula Schorta, Riggisberg
(Textilreliquien und textile Reliquienhüllen);
Uwe Schuchardt, Hildesheim
(Goldschmiedetechniken);
Daniel Fellenger und Robert Lehmann, Hannover
(Metallanalysen);
Clemens M. M. Bayer, Bonn/Lüttich (Inschriften)

- ☞ *Hedwig Röckelein, Göttingen*
Der sog. Schrein der älteren Hildesheimer Dompatronen –
eine historisch-hagiologische Analyse

- ☞ *Martina Giese, Potsdam*
Godehard-Reliquien und Godehard-Kult in Hildesheim
(12.–13. Jahrhundert)

- ☞ *Martina Bagnoli, Baltimore*
The Shrine of St. Amandus,
Analysis and State of Research

- ☞ *Joachim Oepen, Köln*
„Dotavi reliquias.“
Kölner Schreinsöffnungen im Dom,
in St. Severin und St. Peter



Michael Brandt • Claudia Höhl • Lutz Gerhard
(Hrsg.)

Dommuseum Hildesheim Ein Auswahlkatalog

1. Auflage 2015, 208 Seiten, 17 x 24 cm,
Klappenbroschur, fadengeheftet

ISBN 978-3-7954-3005-4

englische Version:

ISBN 978-3-7954-3023-8

€ 24,95 [D] / SFr 28,70



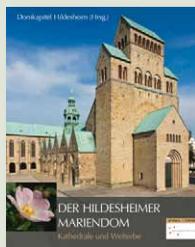
Karl Bernhard Kruse (Hrsg.)

Der Heziloleuchter im Hildesheimer Dom

1. Auflage 2015, 412 Seiten, 24,2 x 30 cm, Hardcover,
fadengeheftet

ISBN 978-3-7954-2755-9

€ 79,00 [D] / SFr 91,00



Domkapitel Hildesheim Der Hildesheimer Mariendom Kathedrale und Welterbe

1. Auflage 2014, 216 Seiten, 24 x 30 cm, Hardcover,
Efaln fadengeheftet

ISBN 978-3-7954-2917-1

€ 39,95 [D] / SFr 45,90



Manfred Zimmermann • Norbert Kessler • Ute
Meister • Matthias Bode

Spurensuche

Dokumentation der Sanierung des Hildesheimer
Domes 2010–2014

1. Auflage 2014, 284 Seiten, 29,7 x 42 cm,
Hardcover, fadengeheftet

ISBN 978-3-7954-2903-4

€ 98,00 [D] / SFr 113,00



Stephan Freund • Rainer Kuhn (Hrsg.)
Mittelalterliche Königspfalzen auf dem Gebiet
des heutigen Sachsen-Anhalt

Geschichte – Forschungsstand – Topographie

1. Auflage 2015, 224 Seiten, 17 x 24 cm, Hardcover,
fadengeh.

ISBN 978-3-7954-2968-3

€ 49,95 [D] / SFr 52,80



Susanne Kern

Mittelalterliche Wandmalerei am Mittelrhein

1. Auflage 2015, 240 Seiten, 14,8 x 21 cm,
Klappenbroschur, fadengeh.

ISBN 978-3-7954-2738-2

€ 19,95 [D] / SFr 22,90



Gert Melville • Bernd Schneidmüller • Stefan
Weinfurter (Hrsg.)

Innovationen durch Deuten und Gestalten Klöster im Mittelalter zwischen Jenseits und Welt

1. Auflage 2014, 376 Seiten, 17 x 24 cm, Hardcover,
fadengeh.

ISBN 978-3-7954-2898-3

€ 49,95 [D] / SFr 52,80



Stefan Burkhardt (Hrsg.)

Vita Arnoldi archiepiscopi Moguntinensis Die Lebensbeschreibung des Mainzer Erzbischofs

Arnold von Selenhofen

1. Auflage 2014, 292 Seiten, 17 x 24 cm, Hardcover,
fadengeh.

ISBN 978-3-7954-2940-9

€ 39,95 [D] / SFr 45,90

Lieferung innerhalb Deutschlands ab 20€ versandkostenfrei.



In Zusammenarbeit mit



Verlagsgruppe Schnell & Steiner

Leibnizstraße 13 · D-93055 Regensburg

Tel.: +49 (0) 941-7 87 85-26 · Fax: +49 (0) 9 41-7 87 85-16

www.schnell-und-steiner.de · bestellung@schnell-und-steiner.de

PROGRAMM

FREITAG, 18. SEPTEMBER 2015

9.00 – 15.30 Uhr

Neue Forschungen zur früh- und hochmittelalterlichen Architektur in Italien / Nuove ricerche sull'architettura dell'alto e basso medioevo in Italia

Leitung: Werner Jacobsen, Münster und Hildegard Sahler, München
Ort: HAWK, Campus Weinberg, Seminarraum 1

- ☞ **Klaus Endemann, München**
Unter anderem Gesichtspunkt:
Langobardisches Bauen und sein Einfluss auf
die frühkarolingische Architektur

- ☞ **Ulf Schulte-Umberg, Zürich**
Die langobardischen Hofkirchen in Capua.
Revision des Forschungsstandes
und neue Erkenntnisse

- ☞ **Stella Ferrari, Mailand**
Monasteri femminili a Milano tra VIII e XII secolo:
architettura e ruolo nella topografia
liturgica cittadina

- ☞ **Maria Teresa Gigliozzi, Macerata**
L'abbazia delle Tremiti nell'XI secolo:
un esempio di integrazione tra Occidente e
Mediterraneo in terra di frontiera

- ☞ **Jens Reiche, Göttingen**
Die Kirchenbauten des Umlands von Ravenna:
,Protoromanik' oder Frühromanik?

- ☞ **Maria Rosaria Rinaldi, Roma**
Le origini della cattedrale di Toia tra architettura,
iscrizioni e fonti documentarie

PROGRAMM

FREITAG, 18. SEPTEMBER 2015

9.00 – 15.30 Uhr (Fortsetzung)

Neue Forschungen zur früh- und hochmittelalterlichen Architektur in Italien / Nuove ricerche sull'architettura dell'alto e basso medioevo in Italia

Leitung: Werner Jacobsen, Münster und Hildegard Sahler, München
Ort: HAWK, Campus Weinberg, Seminarraum 1

- ☞ **Angelo Passuello, Venezia**
Romanesque architecture in Verona and its
relationships with Venice and Northern Europe:
the abbey of S. Pietro in Villanova
near San Bonifacio (Vr).

- ☞ **Simone Caldano, Pavia**
Il progetto del vescovo Litifredo.
San Giulio d'Orta, San Giuliano di Gozzano
e la cattedrale di Novara

- ☞ **Luigi Carlo Schiavi, Pavia**
Recenti ricerche (e qualche novità) sui cantieri di
S. Michele di Pavia e S. Ambrogio di Milano

PROGRAMM

FREITAG, 18. SEPTEMBER 2015

9.00 – 10.30 Uhr

*Um 1200. Die Rolle Hildesheims in einer Zeit
„europäischer Globalisierung“*

*Leitung: Klaus Niehr, Osnabrück
Ort: Dommuseum*

- ☞ *Joanna Olchawa, Berlin*
Hildesheimer Bronzewecke im
frühen 13. Jahrhundert
- ☞ *Pete Dandridge, New York*
Earth, Water, Air, and Fire:
The Hildesheim Baptismal Font as a Window
into Medieval Workshop Practices
- ☞ *Barbara Klössel-Luckhardt, Braunschweig*
Bischof Konrad II. von Hildesheim und
das Goslarer Evangeliar –
Fleuronnée im europäischen Kontext
- ☞ *Harald Wolter von dem Knesebeck, Bonn
und Christine Wulf, Göttingen*
Die Decke von St. Michaelis in Hildesheim –
ein epigrafisch-stilkritisches
Streitgespräch

PROGRAMM

FREITAG, 18. SEPTEMBER 2015

9.00 – 12.45 Uhr

Sakraltopographien

*Leitung: Bernd Nicolai & Jörg Richter, Bern
Ort: HAWK, Campus Weinberg, Hörsaal*

- ☞ *Jürg Goll, Müstair*
Kirchen- und Klostergründungen
als Abbild der Herrschaft.
Studie anhand des frühmittelalterlichen
Klosters St. Johann in Müstair
- ☞ *Xenia Stolzenburg, Marburg*
Von der Kirchenfamilie zur Sakraltopographie:
Santo Stefano in Bologna
- ☞ *Almuth Klein, Mendrisio*
Die oberitalienischen Sacri Monti im Mittelalter
- ☞ *Jens Rüdiger, Bern/Berlin*
Religiöse Traditionen und religiöse Usurpation
in der mittelalterlichen Sakraltopographie
- ☞ *Anke Wunderwald, Cottbus*
Allianz und Entfremdung –
das Kathedralensemble von Santiago de Compostela
im Spiegel dynastischer Interessen
des 13. Jahrhunderts
- ☞ *Bruno Klein, Dresden*
Sancta Colonia –
Die Konstruktion von Geschichte in der Stadt
und der Architektur des mittelalterlichen Köln –
und der gotische Dom

PROGRAMM

FREITAG, 18. SEPTEMBER 2015

11.15 – 12.45 Uhr

*Stets im Bild – der Beitrag der Epigrafik
zur Datierung mittelalterlicher Kunst*

*Leitung: Christine Wulf, Göttingen
Ort: Dommuseum*

- ☞ *Helga Giersiepen, Bonn
und Christine Wulf, Göttingen*
Einführung

- ☞ *Tanja Kohwagner-Nikolai, München*
Bischöfe, Äbte, Lämmer –
epigraphische Überlegungen zu einem textilen Dilemma:
das Bamberger und das Regensburger Rationale.

- ☞ *Rüdiger Fuchs, Mainz*
Epigrafische Überlegungen zur entstehungs-
geschichtlichen Einordnung mittelalterlicher Objekte
aus dem Trierer Kunstkreis.

- ☞ *Marida Pierno, Bari*
Epigraphy and Romanesque architecture
in north-central Apulia (Italy):
relationships and new approaches

PROGRAMM

FREITAG, 18. SEPTEMBER 2015

11.15 – 15.30 Uhr

*Neue Forschungen zum Bamberger Dom und seiner
Ausstattung vom 11. bis zum 13. Jahrhundert*

*Leitung: Matthias Exner, München und
Gerhard Weilandt, Greifswald
Ort: HAWK, Campus Weinberg, Seminarraum 2*

- ☞ *Sibylle Ruß, Bamberg*
Der Papstes letzte Kleider?
Überlegungen zur Datierung der Textilien
aus dem Grab Papst Clemens II.
im Bamberger Dom

- ☞ *Holger Kempkens, Bamberg*
Beobachtungen und Überlegungen
zum romanischen Elfenbein-Kruzifix
des Bamberger Domes

- ☞ *Marcus Pilz, München*
Neue Forschungen
zu den mittelalterlichen Bergkristallarbeiten
des Bamberger Domschatzes

- ☞ *Dorothea Diemer, Augsburg*
Überlegungen zur skulpturalen Rekonstruktion
des Bamberger Ostlettners

- ☞ *Claudia Rückert, Berlin*
Antike als Movens.
Die sogenannte jüngere Bildhauerwerkstatt
des Bamberger Doms und die Folgen

- ☞ *Gerhard Weilandt, Greifswald*
Auf der Schwelle –
Zum Bildprogramm der Bamberger Domskulpturen

PROGRAMM

FREITAG, 18. SEPTEMBER 2015

14.00 – 15.30 Uhr

*Europäisches und mediterranes Mittelalter:
Handel, Mobilität und kulturelle Horizonte 600–1200*

*Leitung: Manfred Luchterhandt, Göttingen
Moderation: Beatrice Kitzinger, Princeton
Ort: Dommuseum*

- ☞ *Galit Noga-Banai, Jerusalem*
The Chapel of the Holy Cross in Poitiers:
A Far Western Address for a Middle Eastern Relic
- ☞ *Stefan Trinks, Berlin*
Spanien und die Frage des mediterranen
Kulturtransfers –
Goldschmidts Elfenbeinarchäologie revisited
- ☞ *Juliane von Fircks, Mainz/Berlin*
Wegmarken –
Stempel auf Seidenstoffen als Quelle
kulturhistorischer Erkenntnis
- ☞ *Manfred Luchterhandt, Göttingen*
Reliquiendiplomatie über das Meer.
Der päpstliche Schatz der Sancta Sanctorum
und die Loca Sancta Jerusalem
in frühislamischer Zeit

PROGRAMM

FREITAG, 18. SEPTEMBER 2015

14.15 – 17.45 Uhr

*Wandmalerei des hohen Mittelalters:
Kunstgeschichte und Restaurierung*

*Leitung: Ursula Schädler-Saub, Hildesheim und
Heidrun Stein-Kecks, Erlangen
Ort: HAWK, Campus Weinberg, Hörsaal*

- Die Bedeutung der Restaurierungsgeschichte und
restauratorischer Befunde für die Kunstgeschichte –
Grundsatzbeiträge und Fallbeispiele*
- ☞ *Ursula Schädler-Saub*
Einführung:
Vom Nutzen der Restaurierungsgeschichte
für die Kunstgeschichte
- ☞ *Dörthe Jakobs, Esslingen*
Truthahn und Phönix in der mittelalterlichen
Wandmalerei:
Der Beitrag restauratorischer Untersuchungen
für die Kunstgeschichte
- ☞ *Thorsten Arnold und Elisabeth Rüber-Schütte,
Halle an der Saale*
Unberührt –
Ein romanisches Wandmalereifragment
in der ehem. Benediktinerklosterkirche Huysburg
im Spannungsfeld von Baugeschichte,
Stilkritik, Materialanalytik und Konservierung
- ☞ *Jürgen Pursche, München*
Die romanischen Wandmalereien der
Sigwardskirche in Idensen.
Befundssicherung – Bedeutung – Erhaltung

PROGRAMM

FREITAG, 18. SEPTEMBER 2015

14.15 – 17.45 Uhr (Fortsetzung)

*Wandmalerei des hohen Mittelalters:
Kunstgeschichte und Restaurierung*

*Leitung: Ursula Schädler-Saub, Hildesheim und
Heidrun Stein-Kecks, Erlangen
Ort: HAWK, Campus Weinberg, Hörsaal*

*Wandmalereien des hohen Mittelalters:
Interdisziplinäre, übergreifende Projekte, technische
und digitale Methoden und Instrumente*

- ☞ *Heidrun Stein-Kecks, Erlangen*
Mittelalterliche Wandmalerei digital –
ein Ansatz für ein interdisziplinäres
Corpusprojekt
- ☞ *Dirk Strohmann, Münster und Anna Skriver, Köln*
Bildwelten-Weltbilder.
Das Forschungsprojekt der westfälischen
Denkmalpflege zur figürlichen romanischen Malerei
1170–1270.
- ☞ *Veronica dell'Agostino, Rom*
The Study of Medieval Fresco Fragments:
The Case of San Pietro al Monte in Civate
- ☞ *Lothar Schmitt, Basel und Peter Fornaro, Basel*
Digitale Reproduktionstechniken zur Erfassung
mittelalterlicher Wandmalereien

PROGRAMM

FREITAG, 18. SEPTEMBER 2015

16.15 – 17.45 Uhr

*Mobilität, Transfer und Austausch in der Kunst
des frühen Mittelalters*

*Leitung: Beatrice Kitzinger, Princeton und Joshua
O'Driscoll, Cambridge, Mass.
Ort: Dommuseum*

- ☞ *Jane Geddes, Aberdeen*
Sermon in Stone:
St. Vigean
- ☞ *Sabine Utz, Genf*
Mapping Monastic Manuscripts around 900:
The Bern Prudentius and the Artistic Production
of the Lake Constance Area
- ☞ *Ludovico Geymonat, Rome*
unter Mitwirkung von Patrizia Carmassi, Göttingen
Early Medieval Drawings from a
Twelfth-Century Palimpsest
- ☞ *Reinhard Köpf, Köln*
'Stabilitas | Mobilitas' –
Eine Frage der Dimension?
Anmerkungen zur Mobilität frühmittelalterlicher
Kirchenausstattungen

PROGRAMM

FREITAG, 18. SEPTEMBER 2015

16.15 – 17.45 Uhr

*Stifter und Memoria von den Brunonen
zu den Welfen*

**Leitung: Jochen Luckhardt und Heike Pöppelmann,
Braunschweig**
Ort: HAWK, Campus Weinberg, Seminarraum 1

- ☞ **Susanne Ruf, Dresden**
St. Michaelis in Lüneburg –
Ein Memorialort im Spannungsfeld von
Stadt- und Landesherrschaft
- ☞ **Bernd Päßgen, München**
Königslutter als Ort der Memoria Kaiser Lothars III.
- ☞ **Thorsten Henke, Bad Gandersheim**
Das Gandersheimer Gebetsgedenken und
seine materielle Überlieferung

Abendöffnung bis 21.00 Uhr

*Dommuseum & Roemer- und Pelizaeus-Museum:
Sonderausstellung „Die Wurzeln der Rose –
Hildesheim im Mittelalter“*

- ☞ **anschließend**
Empfang im Dommuseum



CONVIVIUM

EXCHANGES AND INTERACTIONS IN THE ARTS OF MEDIEVAL
EUROPE, BYZANTIUM, AND THE MEDITERRANEAN

SEMINARIUM KONDAKOVIANUM SERIES NOVA



Key Features

- Interdisciplinary scope:
Medieval Studies, Art History, Archeology, Historiography, Iconography, Anthropology, Literature, Liturgy
- Published twice a year
(Thematic & Miscellany issue)
- Includes Book Review Section
- Print & Online
- Blind Peer Review



<http://www.brepolsonline.net/loi/convivium>

Editor-in-chief - Ivan Foletti (Université de Lausanne, Masaryk University, Brno)

Editors - Klára Benešová (Academy of Sciences of the Czech Republic), Herbert L. Kessler (Johns Hopkins University, Masaryk University, Brno), Serena Romano (Université de Lausanne), Elisabetta Scirocco (Kunsthistorisches Institut in Florenz - MPI)

CONVIVIUM takes a widely expansive view and encompasses scholarship in many disciplines. Starting with art history, it extends into the allied fields of anthropology, archeology, historiography, literature, liturgy, and history. Similarly, the period throughout which it ranges is bounded by the broadest possible definition of the Middle Ages, from the third century to the sixteenth. Two numbers of the journal will be issued every year, all articles are approved by a blind peer-review process.

Please send submissions to: convivium@earlymedievalstudies.com

Deadline for article submission: March and November each year

Website: www.earlymedievalstudies.com/convivium.html

Subscription prices

- Print: € 100
- Print & Online: € 100

Price excludes taxes and includes shipping costs

**SPECIAL OFFER: If you take out a subscription for 2015, you are entitled to purchase
Convivium I.1&2 (2014) at a special discount price of € 45**

BREPOLS  PUBLISHERS

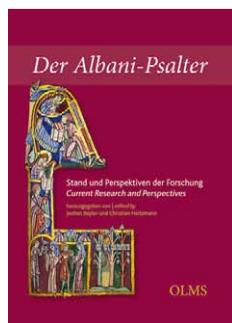
periodicals@brepols.net • www.brepols.net

Bernhard Gallistl

ERZÄHLTES WELTERBE

Zwölf Jahrhunderte Hildesheim. 2015.
240 S. mit zahlr. Abb. Hardcover.
ISBN 978-3-487-15230-1 € 29,80

Die Weltkulturerbestätten zum Sprechen zu bringen und die Menschen, die sich in ihnen bewegten, zu Wort kommen zu lassen, das ist das Ziel dieses Bandes über den Mariendom und das Kloster St. Michael in Hildesheim. Es entsteht ein farbiger Eindruck des Lebens, das an diesen Orten stattfand, durch teilweise noch unbekannte Chroniken, Legenden, Anekdoten, nicht zuletzt auch Gerichtsakten.



Jochen Bepler, Christian Heitzmann (Hg.)
DER ALBANI-PSALTER. STAND UND PERSPEKTIVEN DER FORSCHUNG / THE ST ALBANS PSALTER. CURRENT RESEARCH AND PERSPECTIVES

2013. 230 S. mit 115 Abb., davon 81 fbg. Hardcover.
ISBN 978-3-487-14835-9 € 39,80

Der Albani-Psalter ist die kostbarste Handschrift des Bistums Hildesheim und weist in seiner Bedeutung weit über die regionalen und nationalen Grenzen hinaus. Der Band dokumentiert die Beiträge einer internationalen Tagung, die von der Dombibliothek Hildesheim veranstaltet wurde.

Antonie Haupt

BERNWARD VON HILDESHEIM | DAS GOLDENE DACH ZU HILDESHEIM

Zwei Erzählungen. Mit einem Vorwort zur Neuauflage von Norbert Trelle, Bischof von Hildesheim, und einem Nachwort von Elmar Lübbers-Paal. 2013. 296 S. mit 11 Abb. Hardcover.
ISBN 978-3-487-14269-2 € 19,80

PROGRAMM

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER 2015

ab 9.00 Uhr

Exkursionen

- ☞ **Braunschweig/Königsutter (9.00 – 18.00 Uhr)**
Leitung Braunschweig: Jochen Luckhardt und Heike Pöppelmann
Leitung Königsutter: Reiner Zittlau
- ☞ **Hildesheim (10.00 – 14.00 Uhr)**
Leitung: Karl Bernhard Kruse und Ulrich Knufinke
- ☞ **Loccum/Idensen (9.00 – 17.30 Uhr)**
Leitung Loccum: Bernd Adam und Oliver Wolf
Leitung Idensen: Erwin Stadlbauer und Jürgen Pursche
- ☞ **Wienhausen (8.30 – 17.00 Uhr)**
Leitung: Thorsten Albrecht, Johanna Fuchs und David Mühlenhaupt
- ☞ **Goslar (9.00 – 16.30 Uhr)**
Rammelsberg und Stadt
Leitung: Lothar Klappauf
- ☞ **Bad Gandersheim (9.00 – 15.30 Uhr)**
Leitung: Thorsten Henke
- ☞ **Hannover: Landesmuseum (10.00 – 15.00 Uhr)**
Die Goldene Tafel aus Lüneburg –
Forschungen zu Technik, Gestalt, Kontext und Bedeutung eines Retabels um 1400
Leitung: Antje-Fee Köllermann und Peter Knüvener
Treffpunkt: Eingangshalle des Landesmuseums
Eigenanreise



Georg Olms Verlag Hildesheim
www.olms.de

*Kunst Architektur Geschichte
Literatur Zeitgeschichte Medien
Kalender Film Postkarten*



Buch in Händen des Enim und der Memelia mit dem darin lesenden Servatiusknaben. Detail aus dem Flügelretabel der Gertrudenbruderschaft der Träger, St. Annenmuseum, Lübeck. Foto: Annette Henning.

**Der Fachverlag für Geisteswissenschaften
seit 20 Jahren**

Wir betreuen, produzieren und publizieren – vom hochwertigen Kunstbuch bis zum preiswerten Paperback – Dissertationen, Ausstellungskataloge, Tagungsbände, Kirchenführer, wissenschaftliche Monografien u. v. m.

Kontaktieren Sie uns:

Verlag Ludwig

Holtener Str. 141 ☎ 24118 Kiel

Tel: 043185464 ☎ Fax: 04318058305

info@verlag-ludwig.de

www.verlag-ludwig.de



ALLGEMEINE INFORMATIONEN FORUM KUNST DES MITTELALTERS

Unterkunft

Über den offiziellen Buchungsservice Hildesheim Marketing haben wir exklusiv für Sie begrenzte Sonderkontingente für das Forum Kunst des Mittelalters in verschiedenen Kategorien eingeholt. Um eine gemeinsame Unterbringung mit den anderen Teilnehmern zu gewährleisten, reservieren Sie Ihr Zimmer bitte bis spätestens 16.08.2015. Am bequemsten geht dies direkt online unter www.hildesheim.de/mittelalterforum oder telefonisch unter 051 21/1 79 82 57. Bitte geben Sie hierzu das Stichwort „Mittelalterforum“ an. Die Kolleginnen und Kollegen von Hildesheim Marketing helfen Ihnen gerne weiter!

Tagungsorte

HAWK: Campus Weinberg · Renatastraße 11 (Haus A: Hörsaal, Seminarraum 1 und 2) · 31134 Hildesheim und Hohnsen 2 (Aula) · 31134 Hildesheim

Hohe Domkirche & Dommuseum: Domhof 18–21 · 31134 Hildesheim

Dombibliothek: Domhof 30 · 31134 Hildesheim

St. Michael: Michaelisplatz 2 · 31134 Hildesheim

Hildesheimer Dom: Domhof 17 · 31134 Hildesheim

Tagungsbüro

HAWK · Campus Weinberg · Renatastraße 11 (Haus A) · 31134 Hildesheim

Öffnungszeiten während der Tagung: 15.09: 9.30–18.15 Uhr, 16.09.: 8.15–18.15 Uhr, 17.09.: 8.15–18.15 Uhr

Kontaktadresse

Tagungsbüro Forum Kunst des Mittelalters c/o HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen · Hornemann Institut · Kardinal-Bertram-Straße 36 · 31134 Hildesheim · Fax: +49/51 21/40 81 85 · E-Mail: tagungsbuero@mittelalterkongress.de

Deutscher Verein für Kunstwissenschaft e. V. · Geschäftsstelle Berlin · Jebensstraße 2 · 10623 Berlin (siehe Seite 42)

Registration

Conference fees are due with your registration and have to be deposited until August 15th, 2015 into the bank account of the conference (see p. 40). Participants who live outside the „Single European Payment Area – SEPA“ may use „Paypal“. Please go to the Forum website for further information. If you do not have access to the Internet, please mail or fax the registration form to the conference office. All cancellations must be in writing. Cancellations received on or before 15.08.2015 will be refunded while deducting an administrative fee of 25% of the total sum. There will be no refunds after 15.08.2015. The fee of cancelled tours will be refunded. Registration during the conference will be possible at the registration desk.

Congress registration: HAWK · Campus Weinberg, Renatastraße 11 (Haus A) · 31134 Hildesheim · **Opening hours:** 15.09: 9:30 a.m. – 18:15 p.m., 16.09.: 8:15 a.m. – 18:15 p.m., 17.09.: 8:15 a.m. – 18:15 p.m.

Accommodation

We have made exclusive arrangements for a limited number of rooms in different categories with Hildesheim Marketing, the official booking service of the city of Hildesheim. Please make your reservation until August 15th online on www.hildesheim.de/mittelalterkongress, or by phone (+49/51 21/1 79 82 57) mentioning the code: Mittelalterkongress. Hildesheim Marketing staff is looking forward to assist you!

Tours

Tours can be booked in combination with a conference ticket only. Please give a first and a second choice in case a tour is overbooked or must be cancelled.

Contact

Tagungsbüro Forum Kunst des Mittelalters c/o HAWK · Hornemann Institut · Kardinal-Bertram-Straße 36 · 31134 Hildesheim · Fax: +49/51 21/40 81 85 · E-Mail: tagungsbuero@mittelalterkongress.de

Inscription

Les frais d'inscription doivent être réglés par virement bancaire jusqu'au 15 août 2015 au plus tard (voir p. 40). Pour s'inscrire connectez-vous au www.mittelalterkongress.de. Si vous n'avez pas accès à l'Internet, renseignez simplement le formulaire d'inscription et envoyez-le par fax ou par poste. Toute demande d'annulation doit être soumise sous forme écrite. Les demandes reçues jusqu'au 15 août donnent droit à un remboursement de 25% des frais d'inscription. Pour toute annulation postérieure au 15 août il n'y aura plus de remboursement. Les visites annulées seront remboursées à 100%. L'inscription pendant la conférence est également possible au bureau d'inscription.

Bureau d'Inscription: HAWK · Campus Weinberg, Renatastraße 11 (Haus A) · 31134 Hildesheim · **Heures d'ouverture:** 15.09: 9.30 – 18.15 h; 16.09.: 08:15 – 18.15 h; 17.09.: 08:15 – 18.15 h

Logement

Nous avons négocié des conditions spéciales pour une quantité limitée de chambres dans plusieurs catégories. Pour profiter de ces conditions, veuillez effectuer s.v.p. vos réservations auprès du service officiel de la ville d'Hildesheim, Hildesheim Marketing, avant le 15 août soit en ligne ou par téléphone (+49/51 21/1 79 82 57), en faisant mention du code Mittelalterkongress.

Visites

L'inscription aux visites est réservée uniquement aux personnes inscrites à la conférence. Nous vous recommandons de proposer un choix alternatif. Au cas où la visite que vous avez choisie soit annulée, votre réservation sera reportée automatiquement sur la visite alternative (sous réserve de places disponibles).

Contact

Tagungsbüro Forum Kunst des Mittelalters c/o HAWK · Hornemann Institut · Kardinal-Bertram-Straße 36 · 31134 Hildesheim · Fax: +49/51 21/40 81 85 · E-Mail: tagungsbuero@mittelalterkongress.de

ANMELDUNG FORUM KUNST DES MITTELALTERS

Anmeldung

Unterstützen Sie den Deutschen Verein für Kunstwissenschaft e. V. mit Ihrem Beitritt. Für Mitglieder gelten ermäßigte Tagungsgebühren.

Der zu zahlende Tagungsbeitrag wird gemeinsam mit der Anmeldung fällig und ist bis **einschließlich 15. August 2015** auf das Tagungskonto einzuzahlen.

Bitte nutzen Sie das auf der **Webseite (www.mittelalterkongress.de)** bereitgestellte Anmeldeformular zur **Onlineanmeldung**.

Schriftliche Anmeldungen senden Sie bitte an folgende Adresse:
**Tagungsbüro Forum Kunst des Mittelalters c/o HAWK · Hornemann
Institut · Kardinal-Bertram-Straße 36 · 31134 Hildesheim**

Bankverbindung/Bank Account:
**Deutscher Verein für Kunstwissenschaft e. V. /
Forum Kunst des Mittelalters · Deutsche Bank Berlin ·
BLZ 100 700 24 · Kto.-Nr. 527 009 501 · BIC/Swift-Nr.
DEUTDE33HAN · IBAN-Nr. DE90 1007 0024 0527 0095 01**

Kinderbetreuung vor Ort ist möglich. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie diese in Anspruch nehmen möchten. Wir nehmen dann Kontakt zu Ihnen auf.

Tagungsgebühren

Voranmeldung bis zum 15. August 2015

Mitglieder des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft e. V.	30,00 €
Reguläre Teilnahme	60,00 €
Ermäßigungen (nur gegen Nachweis):	
Mitglieder des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e. V.	45,00 €
Schüler, Studenten, Volontäre und Bezieher von ALG I/II	30,00 €
Schüler, Studenten, Volontäre und Bezieher von ALG I/II, die Mitglieder des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft e. V. sind	15,00 €

Die Voranmeldung ist nur gültig bei gleichzeitiger Überweisung der Tagungsgebühr. Stornierungen der Anmeldung müssen schriftlich erfolgen. Bei Abmeldung bis zum 15. August 2015 wird eine Bearbeitungsgebühr von 25 % des Gesamtbeitrages erhoben. Nach dem 15. August 2015 erfolgt keine Rückerstattung mehr. Kommen Exkursionen nicht zustande, wird der Exkursionsbetrag erstattet.

Tagungsgebühren (Fortsetzung)

Anmeldung nach dem 15. August 2015

Mitglieder des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft e. V.	40,00 €
Reguläre Teilnahme	80,00 €
Ermäßigungen (nur gegen Nachweis):	
Mitglieder des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e. V.	60,00 €
Schüler, Studenten, Volontäre und Bezieher von ALG I/II	40,00 €
Schüler, Studenten, Volontäre und Bezieher von ALG I/II, die Mitglieder des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft e. V. sind	25,00 €

Anmeldung während der Tagung (Tageskarten)

Mitglieder des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft e. V.	20,00 €
Reguläre Teilnahme	30,00 €
Ermäßigungen (nur gegen Nachweis):	
Mitglieder des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e. V.	25,00 €
Schüler, Studenten, Volontäre und Bezieher von ALG I/II	10,00 €

Anmeldungen während der Veranstaltung bitte im Tagungsbüro.

Exkursionen (Samstag, 18. September 2015)

Braunschweig/Königsutter (9.00–18.00 Uhr)	25,00 €
Hildesheim (10.00–14.00 Uhr)	0,00 €
Loccum/Idensen (9.00–17.30 Uhr)	25,00 €
Wienhausen (9.00–17.00 Uhr)	25,00 €
Goslar (9.00–16.30 Uhr)	25,00 €
Bad Gandersheim (9.00–15.30 Uhr)	25,00 €
Hannover: Landesmuseum, Projekt Goldene Tafel (10.00–15.00 Uhr)	0,00 €

Exkursionen können nur zusammen mit einer Tagungsteilnahme gebucht werden. Bitte geben Sie als Alternative mindestens eine Exkursion an, sollte eine Exkursion wegen geringer Teilnahme ausfallen.

DER DEUTSCHE VEREIN FÜR KUNSTWISSENSCHAFT E.V.

ANMELDUNG ZUM FORUM KUNST DES MITTELALTERS

Auf Anregung von Wilhelm von Bode, des damaligen Generaldirektors der Berliner Museen, wurde 1908 mit Unterstützung von Friedrich Althoff, Direktor im Preußischen Kulturministerium, und unter Beteiligung aller führenden Fachvertreter in Deutschland, Österreich und der Schweiz der Deutsche Verein für Kunstwissenschaft mit Sitz in Berlin gegründet.

Seither vereint der Verein Kunsthistoriker, Künstler und Kunstfreunde aller Art. Der Deutsche Verein für Kunstwissenschaft trägt durch seine wissenschaftlichen Publikationen seit seiner Gründung entscheidend dazu bei, den Rang der Kunstwissenschaft in Deutschland und im Ausland zu bestimmen. Fast 300 Publikationen hat der Verein inzwischen herausgegeben; viele von ihnen gehören zu den Standardwerken des Faches Kunstgeschichte.

Seit 1934 veröffentlicht der Verein auch die „Zeitschrift des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft“, eines der angesehensten Periodika zur deutschen Kunstgeschichte.

Leistungen , Mitgliedsbeitrag, Kontakt

Jedes Mitglied erhält als kostenlose Gegenleistung für seine ideelle und materielle Unterstützung der Aufgaben und Ziele des Vereins die derzeit einmal jährlich erscheinende „Zeitschrift des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft“ sowie eine Jahresgabe, die eine Künstlermonographie, eine Quellschrift, eine Monumentenpublikation oder ein Studienband sein kann.

Außerdem gewährt der Verein seinen Mitgliedern einen Nachlass von 20% auf den Ladenpreis für alle vom Deutschen Verein für Kunstwissenschaft herausgegebenen Publikationen.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 65 €, für Studenten nur 30 € (Versandgebühren werden gesondert berechnet).

Da die Beiträge und Spenden der Mitglieder neben den Zuschüssen der Kulturstiftung der Länder die eigentliche finanzielle Basis für die Arbeit des Vereins liefern, bestimmt die Zahl seiner Mitglieder entscheidend die Leistungsfähigkeit des Vereins.

Deutscher Verein für Kunstwissenschaft e.V.

Geschäftsstelle Berlin · Jebensstraße 2 · 10623 Berlin

Tel.: 0 30/3 13 99 32 (Montag bis Freitag: 8.00–12.00 Uhr)

Fax: 0 30/75 63 21 08 · E-Mail: dvfk@alice.com

Angaben zur Person

Anrede/Titel
Name
Vorname
Institution
Straße/Hausnr.
PLZ, Ort
Land
Telefon
E-Mail

Mein Name soll in die Teilnehmerliste aufgenommen werden, die der Tagungsmappe beigelegt wird (Vorname Nachname, Ort):

Ja Nein

Ich benötige eine Kinderbetreuung:

Ja Nein

Teilnahme am Rahmenprogramm

Stadtrundgang am Mi. 15.09.2015, 10.00 – 12.00 Uhr

Ja Nein

Dombesichtigung am Mi. 15.09.2015, 10.00 – 12.00 Uhr

Ja Nein

Exkursionen

<input type="checkbox"/> Braunschweig/Königsutter	<input type="checkbox"/> Hildesheim
<input type="checkbox"/> Loccum/Idensen	<input type="checkbox"/> Wienhausen
<input type="checkbox"/> Goslar	<input type="checkbox"/> Bad Gandersheim
<input type="checkbox"/> Hannover	

Bitte wählen Sie zwei Exkursionen aus und kennzeichnen Ihre Wahl mit 1 und 2.



Voranmeldung bis 15. August 2015

	Betrag	Zwischensumme
Mitglieder des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft e.V.	30,00 €	
Reguläre Teilnahme	60,00 €	
Ermäßigt (siehe S. 40/41)	45,00 €	
	29,00 €	
	15,00 €	

Anmeldung nach dem 15. August 2015

	Betrag	Zwischensumme
Mitglieder des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft e.V.	40,00 €	
Reguläre Teilnahme	80,00 €	
Ermäßigt (siehe S. 40/41)	60,00 €	
	40,00 €	
	25,00 €	

Exkursionen

	Betrag	Zwischensumme
Exkursion (Sa., 19.09.2015)	25,00 €	

Beitritt zum Deutschen Verein für Kunstwissenschaft e. V.

	Betrag	Zwischensumme
Voller Beitrag	65,00 €	
Studierende	30,00 €	
Versand Zeitschrift und Jahresgabe		
Inland	10,00 €	
Europäisches Ausland	40,00 €	
Übersee	60,00 €	

Überwiesener Gesamtbetrag:

Tagungsteilnahme

Beitritt zum Deutschen Verein für Kunstwissenschaft e. V.

Ort, Datum, Unterschrift

Die im Programm aufgeführten Bedingungen zur Anmeldung (Gültigkeit der Anmeldung bzw. von Reduzierungen, Termin für Rückerstattungen) habe ich zur Kenntnis genommen.

LAGEPLAN FORUM KUNST DES MITTELALTERS

Tagungsorte

1	St. Michaelis	5	Priesterseminar
2	Römer- und Pelizaeus-Museum	6	HAWK, Campus Weinberg, H. A
3	Dom	7	HAWK, Aula
4	Dommuseum	8	HAWK, Mensa

